

Internationales Symposium

11. bis 13. Juli 2022

Einladung zum Livestreaming

Jesus - auch der Messias für Israel? Messianisch-jüdische Bewegung und Christentum im Dialog

Vom 11. bis 13. Juli 2022 veranstalten die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien und TJCII Europa (Towards Jerusalem Council II) ein theologisches Symposium. Die Vorträge werden von Wissenschaftlern aus verschiedenen Konfessionen, sowohl jüdischen als auch nichtjüdischen, und aus verschiedenen Nationen gehalten. Das Symposium wird auf Englisch und Deutsch abgehalten. Eine Übersetzung während des Livestreamings wird nicht möglich sein.

Um sich für diese Online-Veranstaltung anzumelden, nutzen Sie bitte das unten stehende Formular:

<https://forms.gle/HcH1ttCFugHqZYRJ8>

Um die Anmeldung abzuschließen und Zugang zu dem Link zu erhalten, senden Sie bitte 30 € an:

Toward Jerusalem Council II: Weg zur Versöhnung

IBAN: AT72 6000 0005 1001 6998 BIC: BAWAATWWXXX

Bitte vermerken Sie, dass es sich um einen Beitrag für das Symposium-Livestreaming handelt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sr. Ann Friemel: mysteriumchristi@gmail.com.

Nach Eingang der Anmeldung und der Zahlung erhalten Sie in der ersten Juliwoche weitere Informationen und den Link

Den Zeitplan der Vorträge und Antworten finden Sie auf den folgenden Seiten. Bitte beachten Sie, dass alle Zeiten mitteleuropäische Zeit sind.

Fragen und die Teilnahme an den Diskussionen sind während der Livestream-Veranstaltung nicht möglich.

Alle Präsentationen werden aufgezeichnet und stehen zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung.

Zur Einführung in diese Veranstaltung wurde eine Broschüre erstellt. Ein E-Book wird in Kürze verfügbar sein. Wenn Sie weitere Informationen über dieses Buch wünschen oder ein gedrucktes Exemplar erwerben möchten, wenden Sie sich bitte an Sr. Ann Friemel. Die Broschüre ist nur über TJCII Europa erhältlich.

Zeitplan und Themen
Montagnachmittag, 11. Juli 2022
(alle Zeiten sind mitteleuropäische Zeit)

14.30 - 14.45

Jan-Heiner Tück (Universität Wien); **Johannes Fichtenbauer** (TJCII-Europa)
Einführung in das Symposium

14.45 - 15.15

Richard Harvey (All Nations Christian College, UK)
Einführung in die messianisch-jüdische Realität

15.15 - 15.45

David Neuhaus SJ (Lateinisches Patriarchat von Jerusalem Seminar)
Wer sind die hebräischen Katholiken heute?

16.00 - 16.30

Christian Rutishauser SJ (Provinzialrat der Zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten)
Der Platz der Begegnung mit den an Jesus glaubenden Juden in der Geschichte des jüdisch-katholischen Dialogs

16.30 - 17.00

Hanna Rucks (Schweiz)
Der Stellenwert der Begegnung mit messianischen Juden in der Geschichte des jüdisch-protestantischen Dialogs

17.15 - 17.45

Ludger Schwienhorst-Schönberger (Universität Wien)
Post-supersessionistische Theologie als Herausforderung für die biblische Hermeneutik

18.00 - 19.00

R. Kendall Soulen (Emory University)
Ecclesia ex circumcisione und ex gentibus. Die Kirche als trinitarisches Ökosystem des Lobpreises

Dienstagmorgen, 12. Juli
Christologie - Der jüdische Jesus

9.00 - 9.30

Michael Theobald (Universität Tübingen)
Jesus, Messias aus Israel und Messias für Israel

9.30 - 9.40

Henk Bakker (Baptist, Freie Universität Amsterdam)
Antwort

9.40 - 10.10

Helmut Hoving (Universität Freiburg i. Br.)
Der jüdische Jesus und seine Auswirkungen auf die systematische Christologie

10.10 - 10.20

Jonathan Kaplan (Universität von Texas in Austin)

Antwort

10.35 - 11.05

Mark Kinzer (Yachad BeYeshua)

Der gegenwärtige und zukünftige jüdische König

11:05 - 11.15

Bernard Mallmann (Universität Wien)

Antwort

11.15 - 11.45

Gruppendiskussion im Plenum

Dienstag Nachmittag, 12. Juli Bilaterale Ekklesiologie

15.00 - 15.30

Thomas Schumacher (Universität Fribourg)

Wichtige Unterscheidung zwischen Christen mit jüdischem und nicht-jüdischem Hintergrund in der NT-Ekklesiologie? - Anmerkungen zur ecclesia ex circumcissione und zur ecclesia ex gentibus

15.30 - 15.40

Markus Tiwald (Universität Wien)

Antwort

15.40 - 16.10

Etienne Vetö (Kardinal-Bea-Institut Rom)

Trennung der Wege

16.10 - 16.20

Mariusz Rosik (Päpstliche Theologische Fakultät Breslau, Polen)

Antwort

16.35 - 17.05

Ursula Schumacher (Päd. Hochschule Karlsruhe)

Post-Supersessionismus und messianisches Judentum als Herausforderung und Bereicherung des Kirchenverständnisses: Denkspielräume, Entwicklungspotentiale und Revisionsbedarf in der Ekklesiologie

17.05 - 17.35

Antoine Levy OP (Universität Helsinki / Universität Ostfinnland)

Wiederherstellung der Ecclesia ex Circumcissione?

17.35 - 18.45

Gruppendiskussion im Plenum

Mittwochmorgen, 13. Juli
Das Land und das Volk Israel, Jesus und die Eschatologie

9.00 - 9.30

Mark Kinzer (Yachad BeYeshua)

Post-supersessionistische Eschatologie. Jesus auf dem Ölberg willkommen heißen

9.30 - 9.40

Piotr Oktaba (Kiew, Ukraine)

Antwort

9.40 - 10.10

Gavin D'Costa (Universität Bristol)

Ein Plädoyer für ein katholisches theologisches Bekenntnis zu Israel

10.10 - 10.20

Marianne Moyaert (Freie Universität von Amsterdam)

Antwort

10.35 - 11.05

Jan-Heiner Tück (Universität Wien)

Wiederkehr des Chiliasmus: Soll Augustins ekklesiologische Domestizierung des Millenarismus zurückgenommen werden?

11.05 - 11.15

Ulrich Laepple (Evangelische Kirche in Deutschland)

Antwort

11.15 - 12.00

Plenardiskussion und Abschluss des Symposions